

Parlamentarischer Vorstoss

2016/158

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Interpellation von Christoph Buser, FDP: Gewerbeparkkarten in Nachbarkantonen und dem nahen Ausland – Stand der Dinge nach eineinhalb Jahren seit der Einführung der bikantonalen Gewerbeparkkarte für BL und BS

Autor/in: [Christoph Buser](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 19. Mai 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Seit bald eineinhalb Jahren kann für die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine bikantonal gültige Gewerbeparkkarte erworben werden. Diese Lösung bringt für das Gewerbe eine wesentliche administrative und finanzielle Entlastung, denn für eine geringe Jahresgebühr von 250 Franken können in beiden Kantonen Parkierungserleichterungen in Anspruch genommen werden.

Seit der Einführung der Gewerbeparkkarte im Baselbiet profitieren nun auch Betriebe aus dem Aargau, Solothurn oder dem nahen Ausland von diesem Angebot. Für Baselbieter KMU existieren in diesen angrenzenden Regionen hingegen keine grossflächigen Angebote. Auf diese Ungleichbehandlung hat der Verfasser bereits mit dem Postulat [2012-189](#) hingewiesen, welches mit der Landratsvorlage zur Gewerbeparkkarte abgeschrieben wurde. In der Beantwortung der Interpellation [2014/317](#) des Verfassers zur gleichen Thematik wurde vom Regierungsrat erklärt, dass bisher keine weiteren Anstrengungen unternommen wurden, den Einzugs- bzw. Gültigkeitsbereich der Gewerbeparkkarten auszudehnen, da man nun die Einführung der bikantonalen Gewerbeparkkarte abwarte, um erste Erkenntnisse zu gewinnen.

In den vergangenen zwei Jahren haben mit Rheinfeldern und Stein zwei Aargauer Gemeinden ihre Parkreglemente erneuert. In Rheinfeldern kostet die Jahreskarte für das Gewerbe satte 200 Franken. In Stein wurden im Mai 2015 für 10 Franken gänzlich neue Tageskarten eingeführt. Dies belegt, dass Baselbieter KMU in Zukunft durch Gemeindeparkkarten in umliegenden ausserkantonalen Gemeinden eher stärker als weniger belastet werden und dass grossflächige Lösungen mit Nachbarkantonen und dem nahen Ausland vorangetrieben werden sollten.

Im Zusammenhang mit Gewerbeparkkarten in Nachbarkantonen und dem nahen Ausland bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. **Welche Erfahrungen wurden seit der Einführung der bikantonalen Gewerbeparkkarte Anfang 2015 gemacht?**

Wie viele Gewerbeparkkarten wurden gelöst und wie viele davon von ausserkantonalen Betrieben?

2. **Hat der Regierungsrat unterdessen bereits Verhandlungen bezüglich einer Gewerbeparkkarte mit dem Aargau, Solothurn und den angrenzenden Regionen in Deutschland und Frankreich aufgenommen?**
3. **Falls ja, wie weit sind diese Verhandlungen fortgeschritten? Wenn nein, für wann sind diese geplant?**